

IN LINZ BEGANN'S

Die Tage des Anschlusses Österreichs 1938 in Linz und OÖ

Im März 1938 wurde Linz zum Schauplatz eines historischen Ereignisses. Der vollständige Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich wurde hier von Adolf Hitler wegen des begeisterten Empfanges in seiner Jugendstadt beschlossen.

Auf den Bildern sieht man jubelnde Menschenmengen, begeistertes Singen und Winken beim Anschluss. Doch kaum jemand will darüber sprechen, noch immer scheint die damalige Begeisterung der Massen ein großes Tabu zu sein. Die turbulente politische und elende wirtschaftliche Situation drängten auf eine Veränderung. Doch waren auch viele Menschen skeptisch und vorsichtig.

Wie war das alles wirklich im März 1938?

Am Abend des 11. März 1938 verabschiedete sich Bundeskanzler Kurt Schuschnigg via Radio mit den Worten „Gott schütze Österreich“. Deutsche Truppen standen zu dieser Zeit bereits an der Grenze zu Österreich um am nächsten Morgen mit 40.000 Mann einzumarschieren - mit Panzer, Geschützen, Lastwägen und Pferden, begleitet von Fliegerstaffeln. In Österreich wurden die Truppen jedoch freundlich begrüßt und die Grenzbalken abmontiert. Erst um circa 16 Uhr fuhr Adolf Hitler selbst mit einem offenen Wagen in seiner Geburtsstadt Braunau über die Grenze und wurde jubelnd empfangen, es wurde ein Triumphzug nach Linz.

Aus Anlass des 80. Gedenkjahres vom Anschluss 1938 ist diese Dokumentation eine Spurensuche nach den Hintergründen dieser dramatischen Zeit. Historiker und Zeitzeugen geben uns Einblicke in die 30er Jahre in Oberösterreich, aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Die sozialen, politischen und persönlichen Umstände zeigen wodurch der Anschluss ohne großen Widerstand ermöglicht wurde.

Die Verringerung der Arbeitslosigkeit, wirtschaftlicher Aufschwung und Hoffnung auf ein besseres Leben waren Motivation sich dem Nazi-System anzupassen, einzugliedern und wegzuschauen. Viele nutzten aber auch den Umbruch um sich aktiv zu beteiligen und davon zu profitieren.

Im Linzer Hotel Weinzinger unterzeichnete Adolf Hitler bereits am 13. März das Gesetz zum vollständigen Anschluss Österreichs. Hier besprach Hitler auch bereits mit führenden Parteimitgliedern die Projekte zum Ausbau seiner Patenstadt Linz – wirtschaftlich, kulturell und strategisch. Rasend schnell wurden Antisemitismus, Arisierung und Deportation zur Realität ebenso wie der wirtschaftliche Aufschwung und die Vorbereitungen zum Krieg.

Am 14. März fährt Adolf Hitler weiter nach Wien, wo er bereits seit Tagen von begeisterten Massen erwartet wird...

Eine Dokumentation die informiert, erinnert und miterleben lässt.

Dokumentation 45min

Produktion von Thomas Hackl Film und MinaPictures

In Koproduktion mit ORF III

IN LINZ BEGANN'S

Die Tage des Anschlusses Österreichs 1938 in Linz und OÖ

Der vollständige Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich wurde bereits hier von Adolf Hitler wegen des begeisterten Empfanges auf dem Weg durch Oberösterreich in seine Jugendstadt Linz beschlossen.

Auf den Bildern sieht man jubelnde Menschenmengen, begeistertes Rufen und Winken beim Anschluss. Doch kaum jemand will darüber sprechen, noch immer scheint die damalige Begeisterung der Massen ein großes Tabu zu sein. Die turbulente politische und elende wirtschaftliche Situation drängten auf eine Veränderung. Doch waren auch viele Menschen skeptisch und vorsichtig.

Wie war das alles wirklich im März 1938?

Dokumentation 45min

Produktion von Thomas Hackl Film und MinaPictures

In Koproduktion mit ORF III